

Die Redaktion der ZMR ist den Benediktinern der Abtei Waegwan und vornehmlich Herrn Pater ELMAR LANG zu Dank verpflichtet für die Vermittlung von Beiträgen koreanischer Autoren. Nachdem die Januar-Ausgabe mit ihrem Beitrag von F. TABUCHI, *Der katholische Dichter Kim Chi Ha als narrativer Theologe im asiatischen Kontext*, bereits einen ersten Akzent auf Korea gesetzt hat, widmet sich vorliegendes Heft nun als ganzes dieser Thematik.

Das Anliegen der Redaktion war es, aus koreanischer Sicht Beiträge zur religiösen und gesellschaftlichen Situation zu erhalten, die Schlaglichter auf die komplexe kulturelle und soziale Lage des koreanischen Volkes werfen.

Zum Hintergrund des außergewöhnlichen Wachstums der Kirche in Korea gehören die fortschreitende Urbanisierung und Industrialisierung und der damit verbundene soziale Wandel. Der Veranschaulichung dieser Zusammenhänge dient der abschließende „Kleine Beitrag“ von Prof. THOMAS HONGSOON HAN, *Socio-Economic Change in Korea*, dessen Lektüre man gegebenenfalls vorziehen möge.

Prof. HAN ist Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftswissenschaften an der Hankuk-Universität, Seoul, Mitglied des Komitees für Gerechtigkeit und Frieden der Erzdiözese Seoul sowie des Päpstlichen Rates für die Laien, Rom.

Der erste Hauptbeitrag von P. Dr. PLACIDUS BERGER, Dozent für Kirchengeschichte und Patrologie am Catholic Womens Theological Institute in Taegu, befaßt sich mit den Anfängen der Kirche in Korea und den ersten Phasen der kulturellen Konfrontation. Unter diesem Aspekt führt auch Schw. Dr. SUNG-HAE KIM im folgenden Beitrag durch die Kirchengeschichte unter dem Titel *A Reflection on 200 Years of Catholicism and 100 Years of Protestantism in Korea*. Dr. SUNG-HAE KIM ist Professor für Religionsgeschichte an der Sogang-Universität in Seoul.

Die folgenden Artikel befassen sich mit dem Schamanismus und dem Buddhismus. Der Schamanismus ist mit der Kultur des koreanischen Volkes so eng verknüpft, daß seine Kenntnis einen unverzichtbaren hermeneutischen Schlüssel darstellt. Der Autor dieses Beitrages ist Prof. HUNG-YOUN CHO, Völkerkundler und Professor für Kulturanthropologie an der Hanyang-Universität.

Die Darstellung des Buddhismus in Korea, der dort heute eine neue Blütezeit erlebt, ist mehr historisch orientiert. Verfasser ist Prof. HEE-SUNG KEEL, Inhaber des Lehrstuhl für Vergleichende Religionswissenschaft an der Sogang-Universität.

Diesem Themenheft ist ein Bericht über die *Erste Allgemeine Konferenz über Kirchengeschichte Lateinamerikas* angefügt, die im Oktober 1984 in México stattfand. Autor ist Dr. JOHANNES MEIER, Würzburg, der selbst Mitarbeiter der CEHILA ist. Ein weiterer Bericht über die VI. Konferenz der International Association for Mission Studies (IAMS) in Harare/Zimbabwe im Januar 1985 möge ein Hinweis sein auf die gleichzeitig mit diesem Heft erschienene Dokumentation in: *Mission Studies. Journal of the International Association for Mission Studies* 2 (1985) 1. Dort finden sich die wichtigsten Konferenzpapiere im vollen Wortlaut.

TK